

Referenzmappe

roomotion - atelier für raumarchitektur

lütfiye erbas

dipl. ing. (fh) innenarchitektur

Lütfiye Erbas



VITA

- 1971 Geboren in Emet / Türkei
- 1977 Umzug nach Karlsruhe / Deutschland
- 1992-1995 Ausbildung zur Bauzeichnerin; Staatlicher Hochbauamt Karlsruhe
- 1995-1996 Fachhochschulreife Carl-Engler-Schule Karlsruhe
- 1996-2000 Innenarchitektur-Studium an der Fachhochschule Coburg
- 1996 Praktikum; Bühnenbildabteilung der Staatstheater Karlsruhe
- 1998 Praktikum; Total Lighting (Erco) Istanbul
- 2000 Diplom in Innenarchitektur
Diplomarbeit:
Struktur und Ornament, Thesen zur modernen Gestaltung
- Angestellt als Dipl. Ing. (FH) Innenarchitektur:
- 2001 Exklusive Einrichtungen Fell Kaiserslautern
- 2001-2005 Holger Kachel GmbH Heilbronn, in der Bädergalerie
- Seit 2006 Freiberuflich Inhaberin von:
roomotion - atelier für raumarchitektur

Referenzen



Pick Up 2003 Heilbronn





Bad in Weinsberg 2004







Badezimmer Heilbronn 2005









Private Spa

Fa. Kachel; Ausstellungsplanung 2005











AUSZEICHNUNGEN

2004 „Menschen im Bad“ Kreativ-Wettbewerb Badplanung

1. Preis in der Kategorie „Single“

Entwurfsidee: Ein En Suite Badezimmer im Stile der 70´er Jahre

Wurde in der Bädergalerie 1 zu 1 realisiert.

2006 „Menschen-Bedürfnisse-Bäder“ Kreativ-Wettbewerb Badplanung

1. Preis in der Kategorie „Familie“

Entwurfsidee: Ein Ort der Kontemplation. Ein Hamam, monolithisch aus Sandstein.

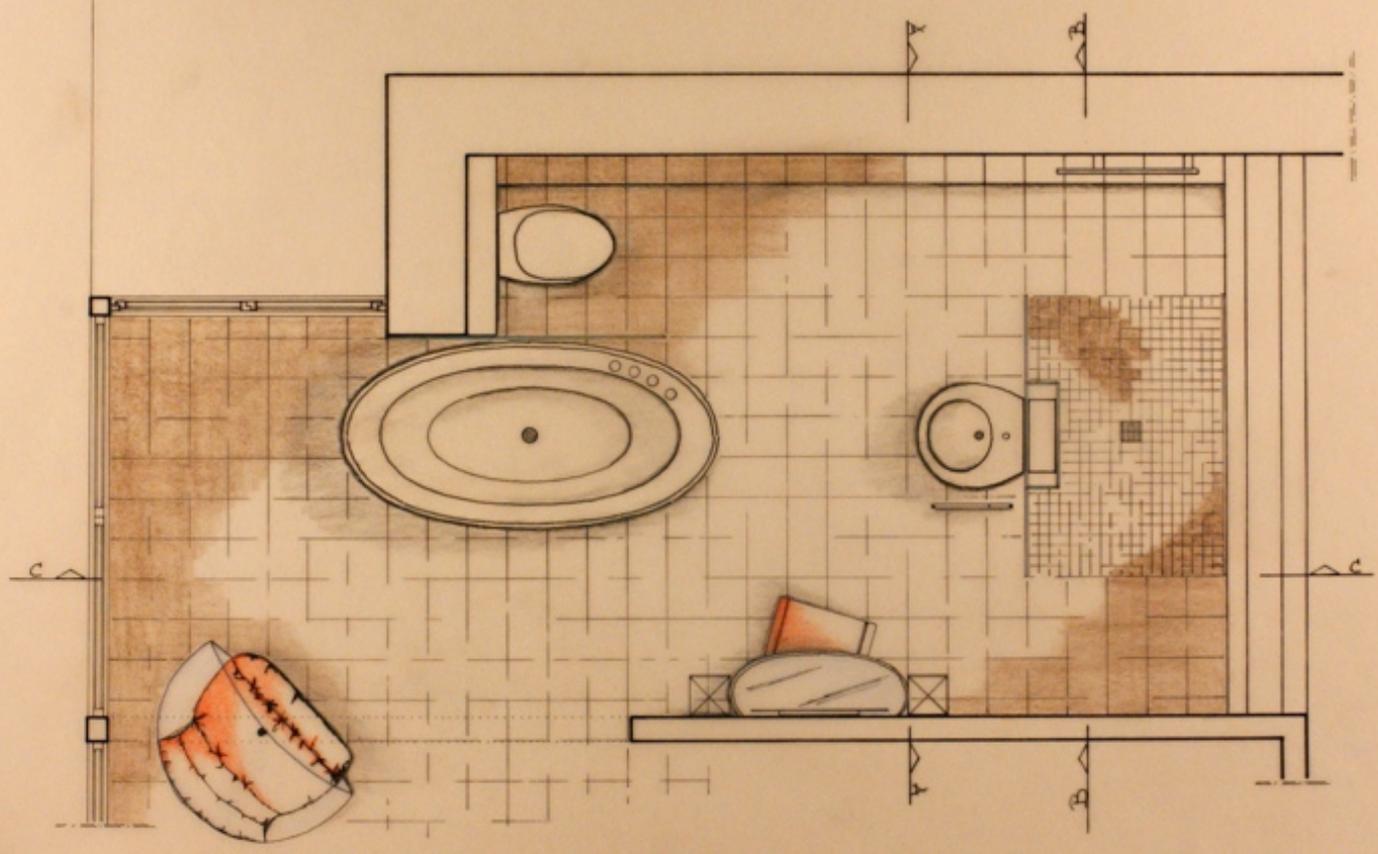
Menschen im Bad

" After I had made the ball chair I wanted to have the light inside it and so I had the idea of a transparent ball where light comes from all directions. The only suitable material is acrylic which is heated and blown into shape like a soap bubble. Since I knew that the dome-shaped skylights are made in this way I contacted the manufacturer and asked if it would be technically possible to blow a bubble that is bigger than a hemisphere. The answer was yes. I had a steel ring made, the bubble was blown and cushions were added and the chair was ready. And again the name was obvious: BUBBLE."

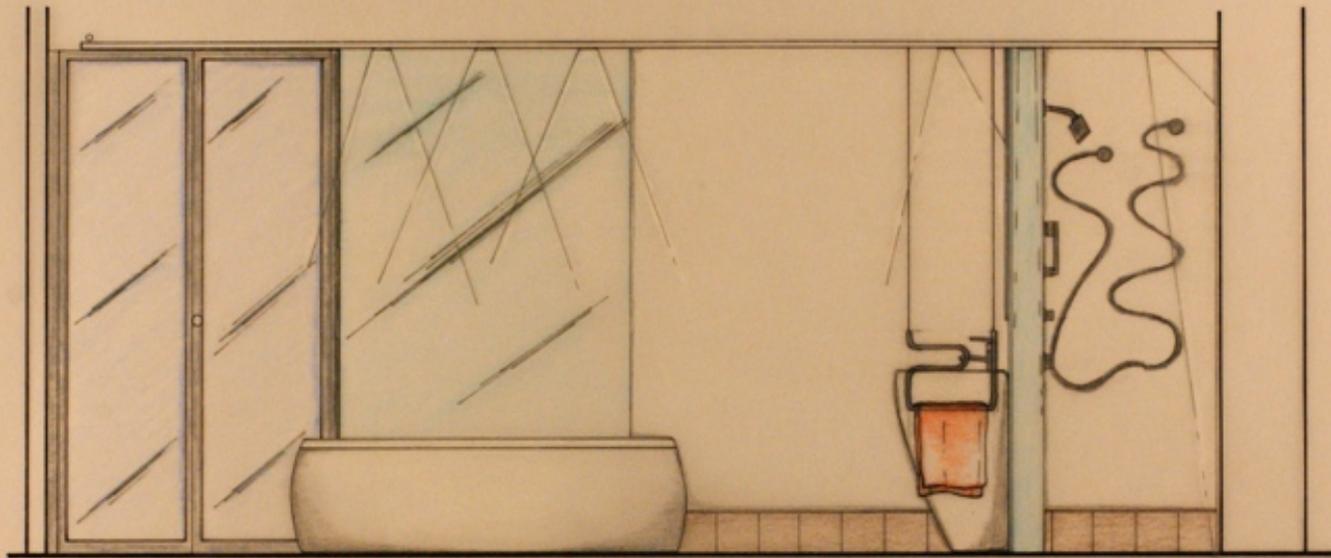
Eero Aarnio about Bubble Chair 1968



menschen im bad...idenwettbewerb
der kachel...läufige erbas...singles...grundriss...m.1:20



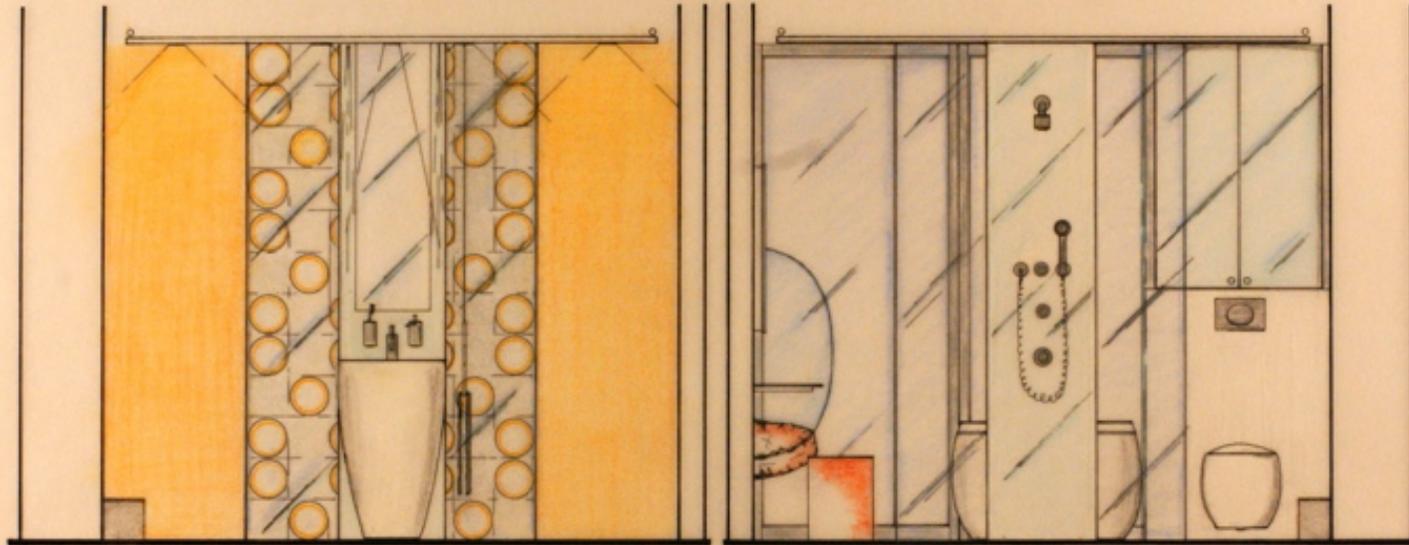
„EINE ERLEBNISLANDSCHAFT“



ANSICHT G

DIE WELLNESSLANDSCHAFT IM WINTERGARTEN ; HIER WIRD GELEBT .

menschen im bad...ideenwettbewerb
der kachel...läufige erbas...singles...ansichten...m.1:20



ANSICHT A

ANSICHT B

„EINE MODERNE INTERPRETATION DER 70ER“

„DUSCHEN UND BADEN WIE IN DER NATUR“

menschen im bad... ideenwettbewerb
der kachel... lafiye erbas... singles... ansichten... m. 1:20



HAPPY END!

Ich hatte heute morgen einen Termin mit einer früheren Kundin von mir. Vor genau drei Jahren, hatte ich für sie eine „En-Suite-Badezimmer“ kreiert. Wir verstanden uns damals schon ohne viele Wörter, da wir beide ein Single-Dasein führten und gleiche Interessen teilten, konnte ich mich gut in sie hineindenken.

Heute erzählte sie mir, dass sie in vier Monaten heiraten wolle. Sie hat ihn vor zwei Jahren im Fitness-Studio kennengelernt. Bisher hatten sie getrennte Wohnungen und vor zwei Tagen haben sie sich zusammen ein Haus gekauft. Da ihr Freund auch so begeistert von ihrem Bad sei, haben sie beschlossen, dass ich wieder die Badplanung übernehme.

Das Badezimmer soll wieder in den Schlafraum integriert werden. Es soll alles offen und transparent sein, wie zum Beispiel, auch die Dusche. Sie soll wieder großzügig sein und freien Blick nach Draußen bieten. Es war immer ein Erlebnis, morgens beim Duschen die Sonne aufgehen zu sehen.

Die Kommunikation zwischen der Badewanne und dem Schlafraum soll gewährleistet sein. Sie will weiterhin aus der Wanne fernsehen können. Sie sagte, sie habe ihre schönsten Video-Abende in ihrer Badewanne erlebt.....

Sie fand es auch sehr angenehm, dass die Wege gut durchdacht waren zu den einzelnen Objekten. Nach der Benutzung der Toilette kommt sie zum Beispiel auf dem Rückweg an dem Waschbecken vorbei, wäscht sich hier die Hände und geht weiter. Das erspart Zeit und Nerven.

Jetzt soll das Bad natürlich für zwei Personen geplant werden, das heißt es soll zwei Waschbecken haben, denn sie möchte nicht auf ihren eigenen Waschbecken verzichten, nein bei aller Liebe nicht.

Ihren Schminktisch mit Sitzgelegenheit empfand sie auch als Luxus und will es nicht mehr missen. Beide lieben die Momente, in denen ihr Freund sie vom Bubble Chair aus beobachtet, während sie sich zum Ausgehen fertig macht.

Sie übergab mir die Kopien der Pläne vom neuen Haus und sagte: „sie wissen schon was ich meine, schließlich haben sie mir ja auch das Bad geplant. Nun muß ich meine Hochzeit planen und sie planen uns bitte unsere neue Wellnessoase. Ich freue mich schon auf das Baden.....“

Ja, ich glaube, ich habe da auch schon eine Idee für die Braut.....

THE END

Heilbronn, 28.01.07



menschen im bad...:idenwettbewerb
der kachel...luftige erbas...singles...happy end.....

Menschen im Bad / Real









MENSCHEN - BEDÜRFNISSE - BÄDER



MENSCHEN - BEDÜRFNISSE - BÄDER

HAMAM BY ROOMOTION - LÜTFIYE ERBAS



Saatler olsun !

Bestens war ich mit einem Freund von am Kaffee trinken. Wir saßen im Mucalla und nippten an unserer Cappuccino. Da kamen Üralda und Jürgen die Tür rein. Als sie mich sahen, kamen sie auf uns zu. Sie strahlten beide glücklich. Das sah ganz so aus, als ob sie direkt aus ihrem neuen Hammam kamen.
Wir begrüßten uns ganz herzlich, dann hat ich sie, sich doch zu uns zu setzen. Sie bestellten sich auch zwei Cappuccinos. Und fragte er zu erzählen. Das Thema war das neue Bad. Sie konnten nicht mehr aufhören zu erzählen.
„Die Dusche ist einfach ein Traum. Boden eben zu berühren, ohne Hindernisse ist einfach das gewesen was wir uns schon lange gewünscht haben. Wir können jetzt auch endlich zu zweit duschen. Was ja mit den 12 Massagefüßen ja auch bestes funktioniert. Denn die Lichter oben vom Kuppel, sie machen das ganze irgendwie ganz mystisch. Da kann man Stunden verbringen unter dem Regenschimmel. Das gehört jetzt zu unserer täglichen Rituale.“
Auch, dass das WC jetzt so geschickelt platziert ist finde ich ganz toll. Der Raum ist einfach aufgeräumt. Man muss nichts nicht lange laufen. Denn sich da auch noch mal ein Handwaschbecken befindet macht das ganze noch mal sympathischer. Man ist in 10 wieder im Bett.

Auch der Waschbereich im Bad sei sehr geschickt. Durch die Abtrockner und mit den zwei Waschbecken haben wir einfach viel Platz. Jetzt können wir gleichzeitig im Bad spazieren ohne uns gegenseitig auf die Füße zu treten. Die Waschbecken aus dem Sanitärzitat haben schon sehr viel Spaß von unseren Bekannten bekommen. Sie sind auch wirklich sehr schön. Fast wie zu schick als die Waschbecken benutzt zu werden. Wir sind eher wie Kunstwerke aus unserer Küche.
Jetzt wo die ganze Schrank- und Filzmatte nicht mehr aus Waschbecken sondern draußen am großen Spiegel stattfindet liegt auch am Waschbecken nicht mehr viel rum. Es sieht gleich viel ordentlicher aus. Jürgen kann sich in aller Ruhe rasieren. Und ich bin gleich im Schrank daneben. Wenn ich fertig bin ist auch alles gleich aufgeräumt.

Ja, die Endwertung, da kommen wir gerade her.“
Wuffe ich es doch. So rote Wangen bekommt man halt im Hammam.
Ich sagte darauf, „Saatler olsun, das sagt man bei uns nach einem Bad. Bedeutet wörtlich wie „Es bringe Gesundheit!“ Pufft ja jetzt auch zu ihrem türkischen SPK, was ja auch Gesundheit durch Wasser bedeutet.“
Üralda und Jürgen bedanken sich und Üralda fuhr fort.

„Aha, das ist so schön, es kann nur Gesundheit bringen. Richtig gelungen ist, dass man von der Duschwanne aus zum Fenster raus schauen kann. Oder wenn man in den Raum hineinschaut, sieht man durch die Dusche über das Schlafzimmer auf die Landschaft auf der anderen Seite raus. Es ist alles so wunderbar, da kann man richtig atmen.“

Was, nach 10 Minuten hatten Schweißbad von vorher habe ich mich auf dem warmen Stein gelegt und Jürgen hat mich etwas halber Stunde lang massiert. Ich schwitze gerade in diesem Hammam. Nach einer kurzen Pause wollte er schließlich eine Newsache haben... Denn war ich diese mit massieren. Was ich ja auch gerne mache.

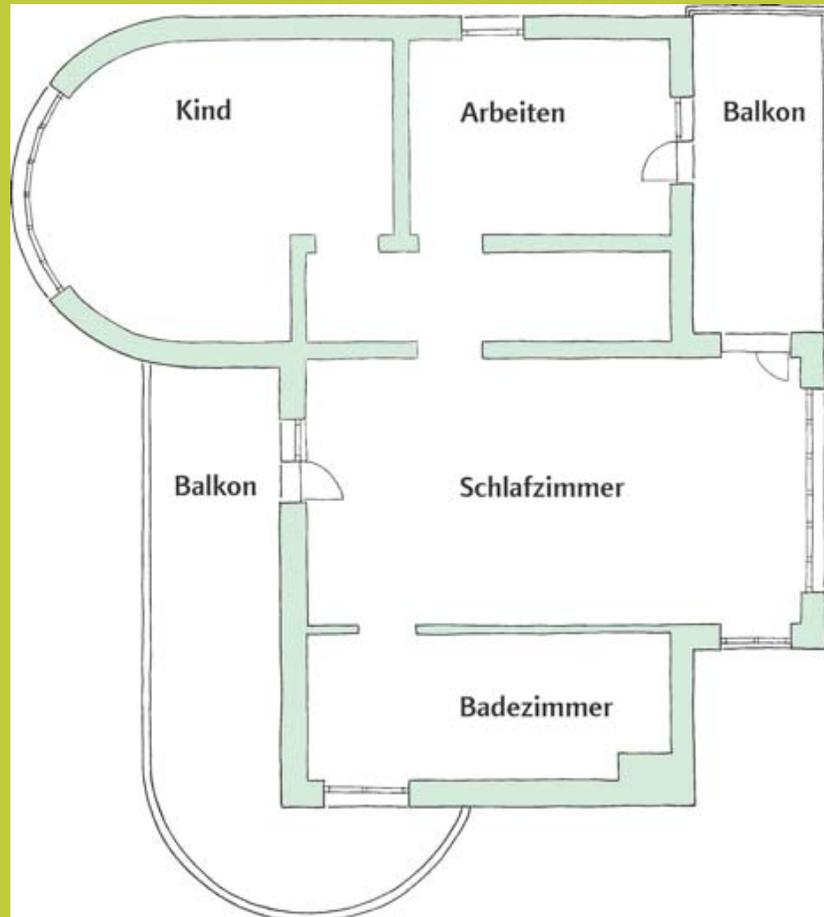
Letztes war meine beste Freundin bei mir. Wir haben einen Frauenabend eingeführt. So wie das in dem Buch über die Rituale im Bad steht, welches sie uns geschickt haben. Wir waren insgesamt ca. 4 Stunden drin, Duschen, Baden, einfach auf dem Stein sitzen und erzählen, haben uns eine volle Obstschale, Geträute, im Hintergrund tolle Musik. Wir haben Gesckleper Peeling und Masken gemacht. Haben es uns so richtig gemütlich gemacht. Das hat Spaß gemacht. Wir wollen das jetzt regelmäßig machen.

Ganz begeistert bin ich von meinem persönlichen Hammam-Bad, ich meine das Regel-Sitzkombination im Vorraum so, die wir lange ich viel Zeit. Ich habe ja alles da, was ich brauche. Da kann ich mich auf meine Verletzungen vorbereiten. Kann einfach mal ein gutes Buch lesen oder Zeitschriften durchblättern. Oder schweige in schönen Situationen.
Aber die Hingucker sind die Holzverkleidung mit dem Glasfront. Manchmal sitze ich einfach nur da und schaue mir dieses Farb-Licht-Spiel an was sich auf dem Fußboden oder an den Wänden spiegelt. Es verführt mich in eine ganz andere Welt, verweilt einfach in dem Orient...?

Besides ist auch ganz begeistert von dem Badzimmer. Er bedauert schon, dass er bald ausziehen muß. Er ist gerade mit seinen Freunden zusammen. Wir sind raus und die sind im Badzimmer... Er freut sich schon auf die Woche wo wir in Istanbul sind. Da kann er diese das ganze Tag im Bad verbringen. Wahrscheinlich stehen sie dann beide im Bad...
Ich freue mich auf Istanbul, sie haben uns diese Stadt so schön gemacht, dass wir jetzt unbedingt hinwollen.

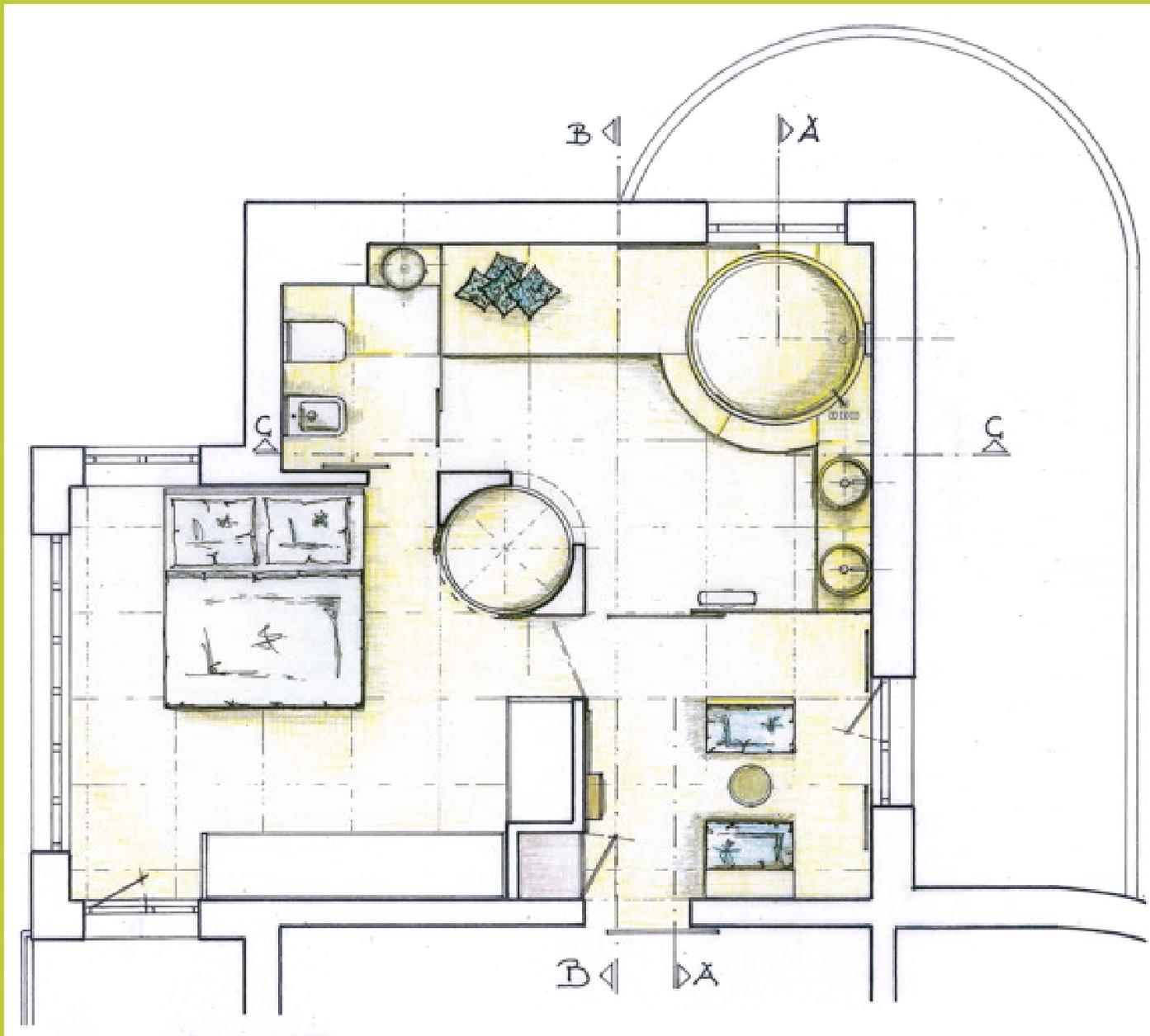
Schließlich muss ich auch mal die ganzen Doffenmann kaufen, die in dem Buch beschrieben sind, wenn ich die Frauen damals bespricht haben. Denn ich dieses Ritual auch bei mir ausführen kann...“ schaut dabei Jürgen an.
Ich schaue meinen Freund an, und wir hatten beide Fernweh. Aber schließlich bist du heute...“

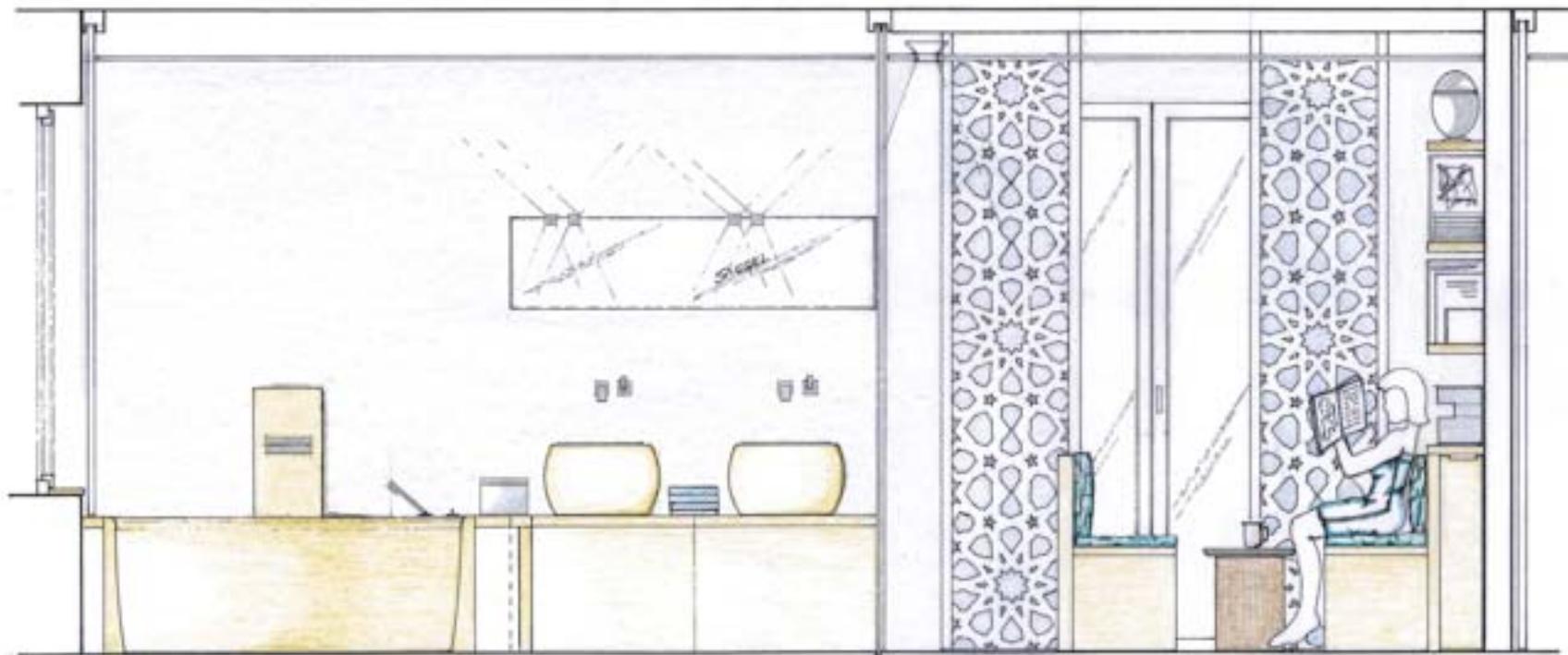
BESTAND



HIER WOHNEN JÜRGEN,
URSULA UND SEBASTIAN....

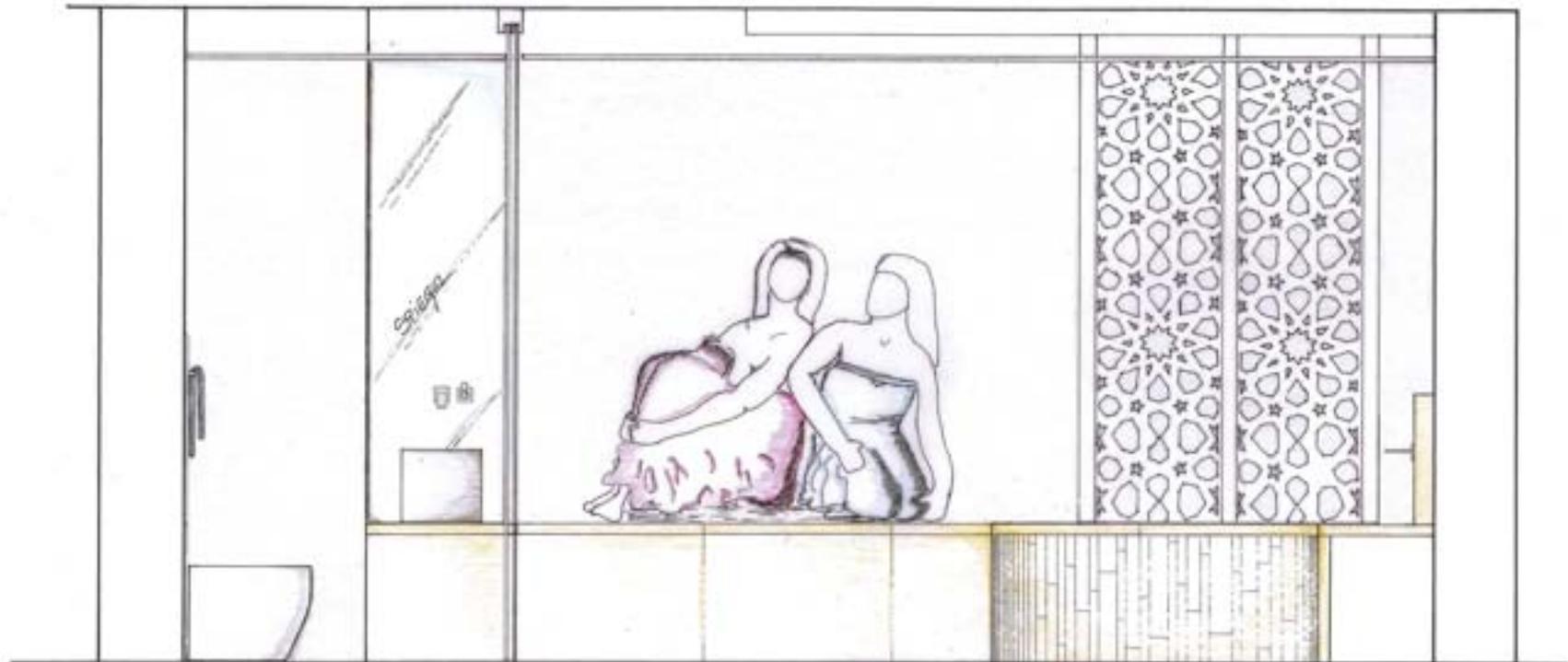






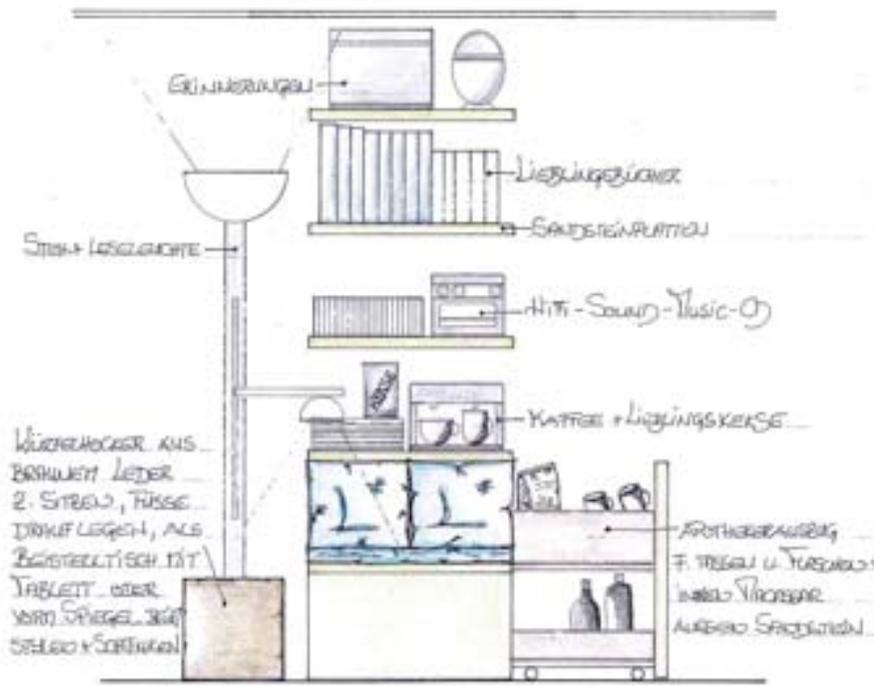
ANSICHT A-A M 1:20

RELAXEN, ZEIT



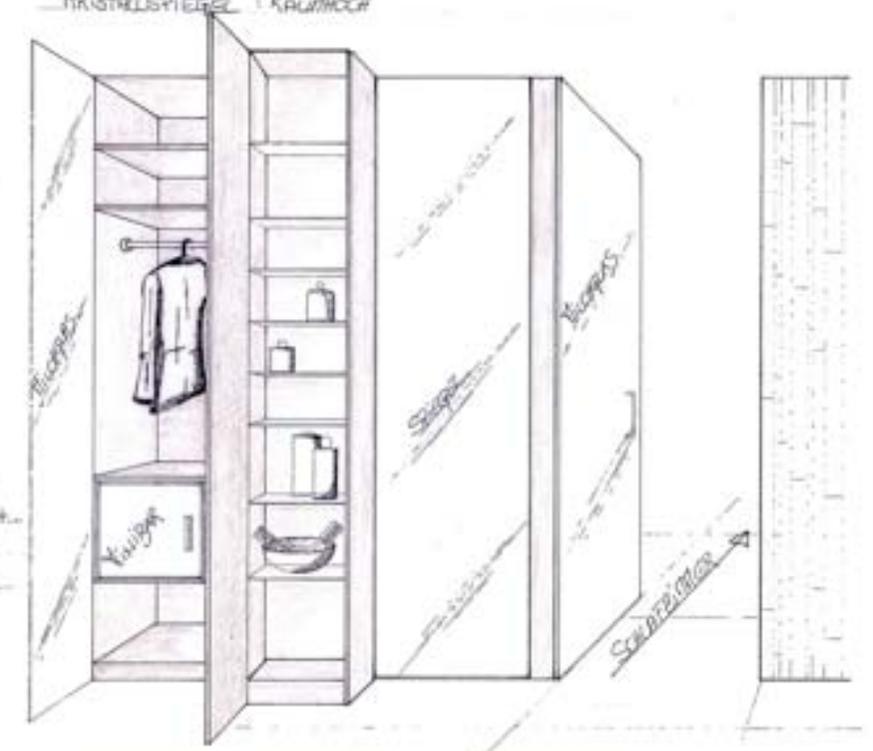
ANSICHT C-C M 1:20

KOMMUNIKATION, SPAß



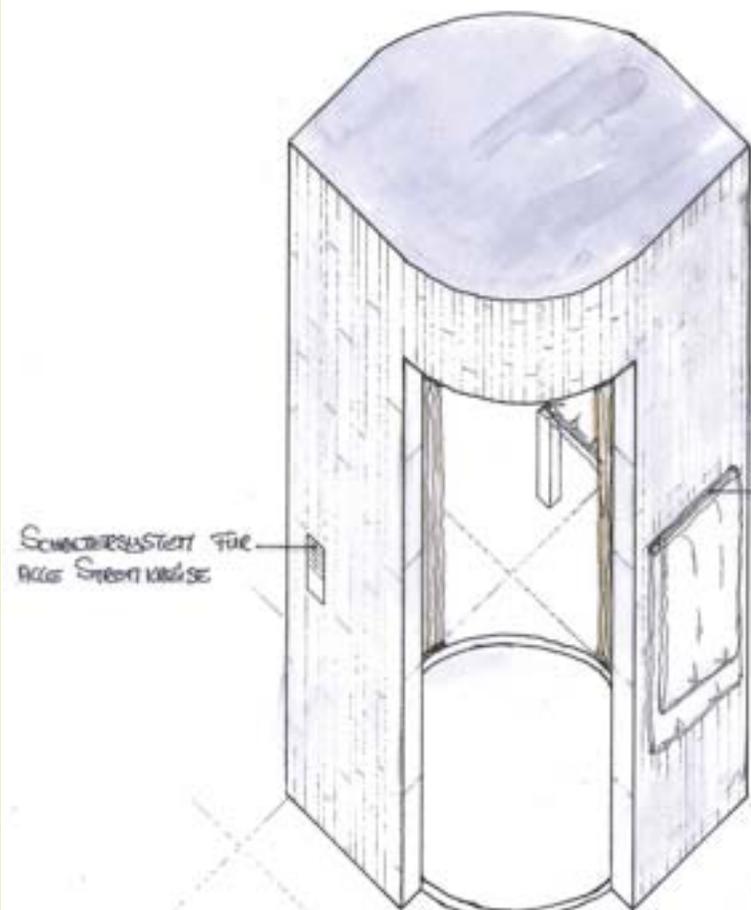
Ansicht Regal mit Sitzbank

- Garderobe: Korpus + Abzug des Türrahmens, Storage Cabot, einziehbar
- YINBAR; FRONT: VITRINENGLAS
- UNIVERSALRECHENK + BÜRODESK TÜRRECHEN; ABZUG AUS GLAS
- KRISTALLSPIEGEL: RAUMHOCH



Ansicht Garderobe + Utensilienschrank + Schlafzimmertüre

DETAIL REGAL & GARDEROBE M 1:20



Schwimmlastet für alle Spritzköpfe

Sandstein in Rosthelioptik

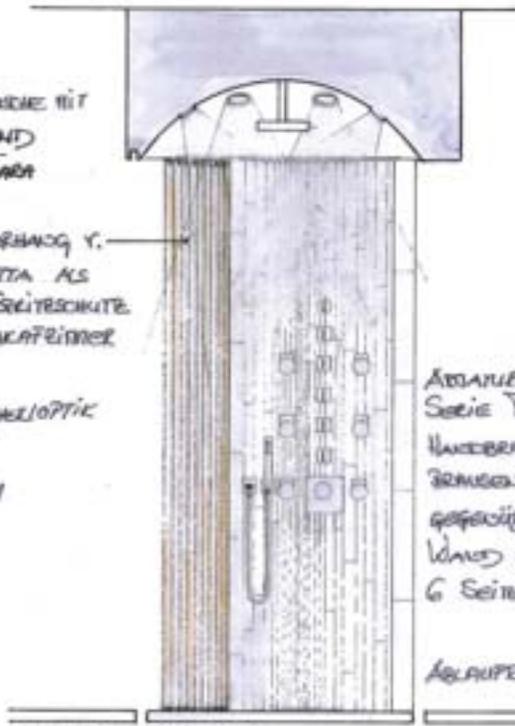
Badetuchabzug 120x

Blick vom Bad ins Schlafzimmer durch die Dusche

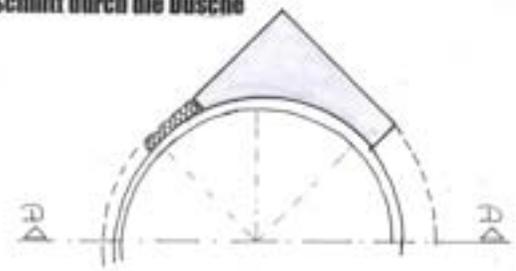
DETAIL DUSCHE M 1:20

KUPFER DER DUSCHE MIT
DOWNLIGHTS UND
BEGLEITENDE TÜR

DECHVERHANG V.
KONTAKT ALS
STAB- u. SEITENSCHÜTZE
RECHT. SCHAFERHORN



Schnitt durch die Dusche



ABGERUND. TÜR. DREHSTIFT
SERIE VET X-TOOL
HANDBRAUSE + 6 SEITEN-
BRAUSEN; AUF DER
GEFÄHRLICHE STEHENDEN
WÄND SIND AUCH
6 SEITENBRAUSEN

ABLAUFLEISTE



MENSCHEN - BEDÜRFNISSE - BÄDER

HAMAM BY ROOMOTION - LÜTFIYE ERBAS



Hexagon - 24

Materialliste

Boden: sowie die Ablage- oder Liegefläche mit Sandsteinplatten, 60x60 cm geschliffen* Bodenplatte Dusche: Sandstein d-100 cm, rauh belassen mit Fußbodenheizung durchgehend ausgestattet.

Wände: Terrazone-Futz mit Marmorperle in einer warmen pastellen Braune.

Dache: mit EK abgehängt, mit Material tapeziert und in gedecktem Weiß gestrichen

Duschabdecke: nach Abdrucksystem aufgebaut. Mit Sandstein in Rippenmuster verkleidet.

Trennwände zum WC und Gardarobe: weißes Milchglas 10 mm stark, Raumhoch, durch Schienen in der Becken, Wand und Boden befestigt. Die Schiebetüren auch aus Milchglas laufen nur in Schienen an der Decke mit integrierter Stopper-Funktion. Trennwand zwischen Schlafzimmern und Gardarobe Aufbau mit Abdrucksystem. Glass werden von beiden Seiten mit Möbel verkleidet.

Fenster: sind mit Holzverlänge zum Schließen versehen. Das Holz ist weiß hochglanz lackiert. Die Ausschnitte ergeben ein typisch islamisches Ornament, die Spinn. Hierbei ist das Holz zweilagig, dazwischen ist ein blaues Glas eingearbeitet, das bei Lichtdetail ein besonderes Farb-Licht-Spiel durch das Ornament erzeugt wird.

Badewanne: Spezialanfertigung aus geschliffenem Sandstein*. Dazu die Wannen-Schwabellist der Serie MEM, sowie die Fliesenrandarmatur und Handbrause von MEM. Die weiterführende Liegefläche von Badewanne in Wannenhöhe ist als „warmer Stein“ wie die Säbelk tasl in einem Raum zu sehen, daher auch mit Fußbodenheizung unterhalb des Belags versehen.

Waschbecken: Spezialanfertigung aus geschliffenem Sandstein*. Dazu die Wand-Waschtischhandhatterie und die Seitenablage Standardmodell aus der Serie MEM. Darüber ein schneller Spiegel 48x100 cm, mit 4 Spiegelbecken von Antonio Lupi Design (KamePI) in Edelstahl. Seitlich der Handtuchständer mit Ablagefläche TW1 von Bernbracht.

Dusche: Regenbrause Tara mit Beckenabdeckung, 8-Tast Thermostat mit Handbrause, sowie insgesamt 12 Seitenbräusen, 2 Latexspender zur Wandmontage und drauffen an der Wand noch eine Badetuchrolle aus MEM. sowie zwei Duschverlänge zum Schlafzimmer hin von Interetra in Wengefarben.

Bidet: Flemingia Terra. Dazu Bidet-Eckhandarmatur und Handtuchrolle 190mm aus MEM. WC: Flemingia Terra. Dazu WC-Armatur für WP-Spülkasten, Papierrollenhalter, Toilettenbürstentropfenarmatur Wandmodell aus MEM. Handwaschbecken: Alage WT.BC325 mit Wand-Waschtischhandhatterie und Seitenablage Standardmodell aus MEM. Die Rückwand ist komplett verglänzt, seitlich an der Wand Handtuchrolle 190mm MEM.

* alle Sandstein sowohl die Gegenstände als auch die Bodenbeläge sind in einem rötlich warmen Cremeton. Alle Oberflächen sind mit Teflon beschichtet.

* alle Armaturen und Accessoires aus der Serie MEM der 1a. Bereich sind in Platin matt. Alle Textilien od Badetücher, Kissen oder Polsterungen aus Leinen Stoffen.